

»Nachwendekinder: ›30 Jahre deutsche Einheit« «

Ein Projekt der Körper-Stiftung

Die Nachwendekinder, heute 25 bis 30-jährige sind in einer Zeit gesellschaftlicher, politischer und kultureller Transformation geboren und aufgewachsen – und gehören gewissermaßen der ersten gesamtdeutschen Generation nach 1945 an. Dennoch gibt es in ihren Lebensrealitäten und ihrer Herkunft zahlreiche Unterschiede, lebten ihre Eltern, Lehrer und andere ältere Bezugspersonen in verschiedenen Ländern – die es beide heute so nicht mehr gibt.

Wie veränderte sich das Leben der Menschen in Ost und West nach der Wiedervereinigung? Wie blicken die sogenannten ›Nachwendekinder‹ auf 30 Jahre Wiedervereinigung? Welche Rolle spielte und spielt die Wiedervereinigung in der eigenen Biografie? Welche Umbrüche gab es in der eigenen Familiengeschichte? Welche Faktoren nehmen Einfluss auf die Identitätsbildung von jungen Menschen? Wie unterschiedlich fühlen sich junge Menschen, die im Osten oder Westen der neuen BRD aufwuchsen?

Die Körper-Stiftung initiiert zum 30. Jahrestag des Mauerfalls und der deutschen Wiedervereinigung ein einjähriges Projekt, das diese Fragen in den Mittelpunkt rückt. Es werden Alumni des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten der Geburtsjahrgänge 1989 bis 1994 zusammenkommen und sich über die Folgen der Deutschen Teilung und der Wendejahre austauschen. Im Fokus stehen hier die individuellen biografischen Perspektiven und die Rückkopplung an die Erfahrungen der Altersgenossen. Der Teilnehmerkreis besteht aus einer gleichen Verteilung von Personen, die in einem ostdeutschen bzw. in einem westdeutschen Bundesland aufgewachsen sind.

Das Projekt ist mit einem Auftakttreffen am 8. November 2019 in Berlin gestartet und seit dem April 2020 arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Online-Formaten in drei Workshops zusammen. Die Arbeiten dazu werden im Sommer abgeschlossen sein und in eine Broschüre und einen Podcast einfließen, die zum 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung am 3. Oktober 2020 erscheinen werden.

Dieses Projekt soll ermöglichen, dass die Nachwendegeneration sich zu aktuellen Themen positionieren kann. Die Alumni des Geschichtswettbewerbs, die ein Interesse an Zeitgeschichte eint, die aber durchaus unterschiedliche Lebenswege verfolgen, sind eine ideale Gruppe, um Antworten auf Fragen zur eigenen auch generationalen Identität und der Rolle der Zeitgeschichte darin zu geben.

Ansprechpartnerin: Christine Strotmann, Körper-Stiftung, Kehr wieder 12, 20457 Hamburg

Telefon: +49 40 80 81 92 - 155 | E-Mail: strotmann@koerber-stiftung.de